

University of Mary Washington

**Eagle Scholar**

---

Student Research Submissions

---

Spring 5-4-2017

## Samenkörner der Rezession

Nathan Anderson

Follow this and additional works at: [https://scholar.umw.edu/student\\_research](https://scholar.umw.edu/student_research)



Part of the [German Language and Literature Commons](#)

---

### Recommended Citation

Anderson, Nathan, "Samenkörner der Rezession" (2017). *Student Research Submissions*. 168.  
[https://scholar.umw.edu/student\\_research/168](https://scholar.umw.edu/student_research/168)

This Honors Project is brought to you for free and open access by Eagle Scholar. It has been accepted for inclusion in Student Research Submissions by an authorized administrator of Eagle Scholar. For more information, please contact [archives@umw.edu](mailto:archives@umw.edu).

## **SAMENKÖRNER DER REZESSION**

An honors paper submitted to the Department of Modern Languages and Literatures  
of the University of Mary Washington  
in partial fulfillment of the requirements for Departmental Honors

Nathan Anderson

May 2017

By signing your name below, you affirm that this work is the complete and final version of your paper submitted in partial fulfillment of a degree from the University of Mary Washington. You affirm the University of Mary Washington honor pledge: "I hereby declare upon my word of honor that I have neither given nor received unauthorized help on this work."

Nathan Anderson  
(digital signature)

05/04/17

Departmental Honors

DEFENSE OF HONOR THESIS

This is to certify that Nathan Anderson  
has successfully presented and completed the defense of the honor thesis entitled

Samenkörner der Rezession

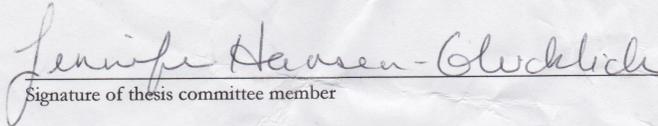
in fulfillment of the requirements for Departmental Honors in German.



Signature of thesis advisor

3/15/17

Date



Signature of thesis committee member

3/15/17

Date

Signature of thesis committee member

Date



Signature of department chair

3/16/17

Date

University of Mary Washington

# Samenkörner der Rezession

Eine Untersuchung der deutschen und amerikanischen Wohlfahrtsprogramme  
und deren Auswirkungen während einer Rezession

GERM 492

Nathan Anderson  
7. Dezember 2016

## **Einführung:**

Der Konjunkturzyklus ist eine theoretische Erläuterung von Wachstum und Rezessionen in einer Volkswirtschaft. Verschiedene Theorien schlagen unterschiedliche Gründe für die Schwankungen beim BIP vor; die österreichische Schule des Denkens sagt zum Beispiel, dass Rezessionen das Ergebnis von Überinvestitionen sind, und keynesianische Volkswirtschaftler glauben, dass sie das Resultat von unzureichender Gesamtnachfrage ist.

Obwohl es viel Streit über den Ursprung von Rezessionen gibt, und man nicht genau weiß, woher sie kommen, gibt es einen typischen Pfad, dem die Wirtschaft vor einer Rezession normalerweise folgt. Zuerst sieht man eine Abnahme der Investition in Wohnstrukturen, das heißt, eine Abnahme von Wohnungsneubau. Danach kann man eine Abnahme des Verbrauches von langlebigen Konsumgütern, zum Beispiel Autos, Hausgeräten, Möbeln und so weiter feststellen, weil es wegen der wenigen neuen Häuser keinen Bedarf an neuen Geräte gibt. Außerdem versuchen Verbraucher mit weniger verfügbarem Einkommen, diese Geräte länger zu nutzen. Der resultierende Rückgang der Produktion bedeutet, dass Geschäftsinvestition nicht mehr so vielversprechend und attraktiv wie früher sind, und deshalb fallen sie. Konsumausgaben für Dienstleistungen fallen bald danach, aber die Mehrheit von Rezessionen sehen keine Abnahme beim Verbrauch von Konsumgütern. Die Nachfrage für einfache Konsumgüter ist sehr unelastisch, weil Nahrungsmittel zuletzt aufgegeben werden.

Weil Rezessionen mit den Abnahmen auf dem Wohnstrukturen, langlebigen Konsumgütern und Geschäftsinvestition anfangen, werden reiche und arme Haushalte natürlich anders betroffen. Für ärmere Haushalte ist es eine Frage von verfügbarem Einkommen, Erwartungen an die Zukunft, und das Preisniveau. Weil ärmere Haushalten normalerweise ihre Wohnung mieten statt ein Haus zu kaufen, werden sie nicht so sehr von einer Veränderung in Wohnungsmarkt betroffen. Sie kaufen

normalerweise nicht sehr viele langlebige Konsumgüter, und die Mehrheit ihrer Ausgaben geht zum Konsum. Das bedeutet, dass eine Schwankung beim verfügbaren Einkommen einen größeren Effekt auf die Fähigkeit der Haushalt hat, notwendige Güter zu kaufen.

Wegen dieser heiklen Situation zielt der Staat darauf ab, das verfügbare Einkommen von ärmeren Haushalten zu stabilisieren. Durch Sozialprogramme und Steuersatzanpassungen hilft der Staat, wirtschaftliche Schocks für diese Haushalte abzufedern. Obwohl es viele Methoden gibt, womit der Staat verfügbares Einkommen stabilisieren könnte, konzentriert sich dieser Aufsatz auf zwei:

- Sozialversicherung: Programme, zu den man bei der Arbeit und Gesundheit beiträgt., und wenn man nicht arbeiten kann oder in den Ruhestand geht, bekommt man das Geld zurück.
- Steuersatzanpassung: wenn die Wirtschaft effektiv funktioniert (Preise sind stabil, Einkommen ist meistens vorhersagbar) kann der Staat einen höheren Steuersatz berechnen. In einer Rezession oder Krise kann der Staat den Satz senken um verfügbares Einkommen gleich zu halten<sup>1</sup>.

Um die Effekte der Rezessionen auf das verfügbare Einkommen der Haushalte zu sehen, muss man zuerst die Rezessionen identifizieren. Das NBER (*National Bureau of Economic Research*, Bundesamt der Wirtschaftsforschung in den USA) hat eine komplizierte, spezifische Methode, um Rezessionen aus geschichtlichen Daten zu identifizieren. Aber dieses System gilt nur für amerikanische Geschichtsdaten. Um einen genauen Vergleich zu ziehen, müssen deutsche Rezessionen auch identifiziert werden. Dafür werden in diesem Aufsatz, die Rezession-Indikatoren der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) benutzt.

1 Andersen, Torben. *The Welfare State and the Great Recession*. 2012 vol. 4 s. 207.

Um das verfügbare Einkommen von Haushalten zu bewerten, wird dieser Aufsatz die Aufgaben von verschiedenen Einkommensbereichen während, bevor und nach den Rezessionen betrachten. Sodass Inflation keine Rolle spielt, wird nur das reale BIP und das reale BIP pro Kopf benutzt. Armut wird nach der Beziehung zwischen dem Einkommen eines Haushalts und dem durchschnittlichen Einkommen des Lands definiert. Die Armutsdefinitionen sind für die USA und Deutschland jeweils anders, weil Lebenskosten und Preisniveau anders sind.

Jetzt ist eine sehr interessante Zeit, dieses Thema zu erforschen, weil es in Deutschland mehr Armut als in den vorherigen 25 Jahren gibt<sup>2</sup>, und Mecklenburg-Vorpommern ist heute das Bundesland, das die meisten Leute hat, die sich auf Sozialprogramme verlassen.<sup>3</sup> Das Ziel dieser These ist es, die Geschichte von deutschen und amerikanischen Sozialhilfe-Philosophien zusammenzufassen, und die Wirksamkeit verschiedener Typen von Sozialprogrammen zu bewerten. Wirksamkeit bedeutet in diesem Fall wie gut ein Programm das verfügbare Einkommen von Haushalten mit mittlerem-Einkommen, niedriger-Einkommen und Ruheständler-Haushalte stabilisiert.

### **Geschichte des deutschen Sozialstaats**

Mit dem Krankenversicherungsgesetz von 1883 von Otto von Bismarck wurde Deutschland das erste Land der Welt, das ein Krankenversicherungssystem einführte. Als Folge der Industrialisierung wurden Sozialhilfegesetze entwickelt und verabschiedet. Als traditionelle Formen der Sozialversicherung (dörfliche Gemeinschaft und Armenfürsorge) weniger effektiv wurden, wurde der Druck der Arbeiterbewegung stärker, eine Form von Versicherung zu schaffen.<sup>4</sup>

2 D.W. *Poverty in Germany at its highest since reunification*. Deutsche Welle. 19.02.2015

3 ZEFIR: Datenpool, [http://134.147.231.87:8080/sisdemo/datenpool\\_html/database/](http://134.147.231.87:8080/sisdemo/datenpool_html/database/) 1. April, 2016

4 Bogumil, Jörg. *Sozialpolitik*. s. 1

Bald danach folgten andere Arbeiterschutzmaßnahmen sowie Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung. Heute wird in den USA oft argumentiert, dass Sozialhilfe einfach benutzt wird, um Wahlstimmen zu erhalten. Obwohl Bismarck kein gewählter Beamter war, wird doch behauptet, dass Bismarck Sozialhilfe benutzte, „um die bestehende Staats- und Regierungsform, die konstitutionelle Monarchie, mit all den weitreichenden Prärogativen, die sie in Deutschland noch hatte, zu erhalten.“<sup>5</sup> Egal was sein Grund war, diese Sozialversicherungsprogramme hatten den Effekt, das Einkommen des Arbeiterhaushalts zu stabilisieren, auch wenn der Arbeiter verletzt oder krank wurde.

Im 20. Jahrhundert wurden einige neue soziale Sicherungsmaßnahmen eingeführt: das Kindergeldgesetz (1954), womit Eltern Kindergeld bekommen; die Einführung der dynamischen Rente (1957), die gegen Inflation schützte; das Sparprämienengesetz (1959), was langfristiges Sparen fördert; das Bundessozialhilfegesetz (1962), das Wohngeld, und andere.<sup>6</sup> Nach dem deutschen Grundgesetz, ist es das Ziel des Sozialstaats, sich um „erträglichen Ausgleich der widerstreitenden Interessen und um die Herstellung erträglicher Lebensbedingungen für alle zu bemühen.“<sup>7</sup>

### **Wichtigkeit der Sozialversicherung**

Um die Effekte der Sozialversicherungsprogramme zu bewerten, muss man die Kosten und Nutzen von allen Programmen identifizieren; 2016 ist das Staatsbudget für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fast 130 Milliarden Euro. Das ist das höchste Budget aller Ressorts, gefolgt vom

5 Ullman, Hans-Peter. Industrielle Interessen und die Entstehung der deutschen Sozialversicherung 1880-1889. *Historische Zeitschrift*. Bd. 229, H. 3 1979. s. 575

6 Bogumil, Jörg. *Ibid.* s. 5

7 Ullman, Hans-Peter. *Ibid.* s. 579

Bundesministerium für Verteidigung mit fast 35 Milliarden Euro.<sup>8</sup> Die größten Teile dieser Ausgaben sind Rentenversicherung (93,3 Milliarden Euro), Arbeitsförderung (34,5 Milliarden Euro), und Soziale Entschädigung (1,1 Milliarden Euro). Diese Aufsatz konzentriert sich auf die zwei größten Posten.

### *Rentenversicherung*

In die Rentenversicherung wird von Arbeitnehmern und Arbeitgebern eingezahlt und später den Rentnern ausgezahlt. Wie viel die Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen, hängt davon ab, wie viel die Arbeitnehmer verdienen; die zwei Parteien teilen 18,7% des Lohns auf und hinterlegen diesen Teil in ein Versicherungskonto, wovon es abgehoben wird, wenn der Beiträger verletzt wird, ein Kind hat, oder in den Ruhestand geht.<sup>9</sup> Die Rentenversicherung selbst bekommt man nach der Pensionierung. Sie wird monatlich ausgezahlt, und die Höhe der Zahlung wird jährlich neu bewertet. Wie viel einem Rentner bezahlt wird hängt ab von der Inflation, den vorherigen Beiträge, und bundesweiten wirtschaftlichen Bedingungen sowie Pro-Kopf-Einkommen. Das monatliche Budget wird durch die Beiträge bestimmt, denn heutige Ruheständler werden mit Geld von heute-Zahlenden Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezahlt. Dieses Prinzip wird als „Generationenvertrag“ bezeichnet.

Wie viel ein Rentner monatlich bekommt wird von der Rentenformel bestimmt. Die Rentenformel ist:  $\text{Monatliche Rentenhöhe} = \text{Entgeltpunkte} \times \text{Zugangsfaktor} \times \text{Aktueller Rentenwert} \times \text{Rentenartfaktor}^{10}$

Entgeltpunkte beschreiben die Beziehung zwischen dem individuellen Einkommen und dem

8 Geplante Ausgaben im Bundeshaushalt nach Ressorts\* im Jahr 2016 (in Milliarden Euro).  
de.statista.com

9 Deutsche Rentenversicherung. "Wie Sie Funktioniert"

10 Deutsche Rentenversicherung. "Wie Sich Die Rente Berechnet."

nationalen Durchschnitt: wenn man genau das durchschnittliche Einkommen verdient, hat man 1,0 Entgeltpunkte. Der Zugangsfaktor berücksichtigt Sachen wie vorzeitige Auszahlungen, und ist normalerweise 1,0. Der aktuelle Rentenwert ist der heutige Wert eines Entgeltpunktes. Er wird inflationsbereinigt. Rentenartfaktor beschreibt den Grund, warum jemand Rentenauszahlungen bekommt, wie Altersrenten, Erwerbsminderung, und so weiter.

### Arbeitsförderung

Renten- und Krankenversicherung schützt teilweise gegen Arbeitslosigkeit wegen Krankheit, Verletzung, hohen Alters, und Arbeitsunfähigkeit auf Grund eines Unfalls, aber nicht gegen Arbeitslosigkeit wegen wirtschaftlicher Schwankung. 1927 wurde das Gesetz zur Einführung einer staatlichen Arbeitslosenversicherung vom Reichstag verabschiedet. Die wurden Gelder für 1,4 Millionen potentielle Arbeitslose berechnet, aber bald danach während der Weltwirtschaftskrise 1930 brauchten 5 Millionen die Arbeitslosenunterstützung.<sup>11</sup>

Bevor dieses Gesetz verabschiedet wurde, mussten Gemeinden selbst ein System für die Unterstützung der Arbeitslosen gründen. Die Höhe und Dauer der Leistungen änderten sich oft bis zum Gesetz von 1927. Die heutige Arbeitslosenpolitik hat noch das gleiche Ziel: Arbeitswilligen Menschen vor Einkommensschwankungen wegen unfreiwilliger Arbeitslosigkeit zu schützen. Die letzten Reformen dieses Gesetzes erfolgten 2009, und sie reduzierten Leistungen für Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind. Während des ersten erwerbslosen Jahres erhalten Einzelpersonen 60% des Gehalts ihres letzten Berufes, Eltern bekommen 67%. Danach bekommen Einzelpersonen eine feste Summe von 391 Euro pro Monat, und zwischen 229 und 296 Euro pro Kind. Zusammenwohnende Partner bekommen beide je 353 Euro.<sup>12</sup>

11Scriba, Arnulf. "Gerade Auf LeMO Gesehen: LeMO Kapitel: Weimarer Republik." Arbeitslosenversicherung 1927.

12 Henkel, Imke. "Unemployment Benefit: The View from Germany | Imke Henkel." The Guardian

## **Amerikanische Wohlfahrtsprogrammen**

Es ist fraglich, ob der amerikanische Sozialstaat als so großzügig bezeichnet werden kann. Der „Social Security Act“ von 1935 führte das erste national geregelte System für Sozialleistungen ein. Davor mussten Gemeinschaften und Familien diese Leistungen selbst aufbringen, und Arbeitnehmer mussten ihr eigenes Rentengeld sparen. Mit Social Security bekommen Ruhestandler, Behinderte, und Kriegsveterane Renten je nach ihren Beiträgen.

Pro \$1.260 die man im Jahr verdient bekommt man einen Kreditpunkt (bis zu 4 Kreditpunkte).<sup>13</sup> Diese Nummer wird jährlich neu bewertet. Arbeitnehmer entscheiden, wann sie in den Ruhestand gehen wollen, und dann fangen sie an, Leistungen zu erhalten. Im Alter von 62 darf man beginnen, diese Auszahlungen zu bekommen, aber man darf warten, mehr arbeiten, und letztendlich eine größere Summe erhalten. Im Alter von 67 erhält man volle Ruhestandleistungen. Jedes Jahr nach 67 steigt die Leistungssumme um 8% bis zum Alter von 70.

Leute, die verletzt oder behindert werden, und die für mindestens ein Jahr nicht arbeiten können, dürfen ihre Social Security Leistungen früher erhalten, solange sie schon genug beigetragen haben.<sup>14</sup> Durch diese „Disability“ Leistungen stabilisiert der Staat das Einkommen der Haushalte, deren primärer oder sekundärer Verdienender nicht arbeiten kann. Die Summe der Auszahlung hängt ab von dem indizierten durchschnittlichen Lebensdauer-Einkommen, nationalen durchschnittlichen Einkommen während der Jahre, in denen der Arbeitnehmer gearbeitet hat, und anderen wirtschaftlichen Variablen. Das Ziel ist es, die Lebensqualität der Menschen mit Behinderung zu sichern. Die Basissumme der Leistungen folgt den folgenden Regeln:

1. 90% der ersten \$856 des monatlich indizierten durchschnittlichen Lebensdauer-Einkommen

UK.

<sup>13</sup> "Ultimate Guide to Retirement: How Does My Work Now Equal Benefits Later?" CNNMoney.

<sup>14</sup> Social Security Administration. "Disability Benefits."

2. 32% des durchschnittlichen indizierten Lebensdauer-Einkommens zwischen \$856 und \$5,157
3. 15% des Einkommens über \$5,157

### **Arbeitslosengeld in den USA (Unemployment)**

Arbeitslosenversicherung wird in den USA zwischen der Bundesregierung und den individuellen Staaten geteilt. Durch das Gesetz namens „Federal Unemployment Tax Act“ werden Arbeitgeber besteuert, um staatliche Arbeitsagenturen zu finanzieren, und die Hälfte der Leistungen für Erwerbslose während Zeiten von höherer Arbeitslosigkeit zu zahlen. Dieses Steuereinkommen hilft auch, eine gepoolte Sammlung von Geld zu sammeln, von der der Staat abheben kann, um die Leistungen zu finanzieren. Individuelle Staaten bekommen auch Geld von der Bundesregierung, um zu diesen Leistungsauszahlungen beizutragen. Damit variiert das Arbeitslosengeld von Staat zu Staat.<sup>15</sup>

Weil Unemployment-Leistungen so unterschiedlich sind, wird Virginia hier als Beispiel benutzt. Arbeitnehmer, die Opfer einer Massenentlassung sind, können sich um Arbeitslosengeld bewerben. Arbeitnehmer, die entlassen werden, haben normalerweise wenige Chancen. Arbeitnehmer, die selbst entscheiden, einen neuen Job zu finden, können kein Geld vom Staat bekommen. Um Leistungen zu erhalten, muss man \$2.700 in zwei der letzten fünf Quartale verdient haben. Wöchentliche Auszahlungen in Virginia reichen von \$54 bis \$378, abhängig vom vorherigen Lohn des Arbeitnehmers: je mehr der Arbeitnehmer verdiente, desto mehr erhält er. Auszahlungen fahren von 12 bis 26 Wochen fort, auch abhängig vom vorherigen Lohn.<sup>16</sup>

15 Office of Workforce Security. "Unemployment Insurance."

16 Dooley, Emily. "Know the Rules Governing Unemployment Benefits -- and How to Get Them." Richmond Times-Dispatch.

## **Theorie der Einkommensstabilisierung**

Sozialer Liberalismus, wie er oft von John Maynard Keynes und andere liberale Wirtschaftswissenschaftlern definiert wurde, ist ein Teil der ideologischen Unterstützung von moderner Sozialpolitik. Die keynesianische Wirtschaftstheorie basiert auf der Idee, dass alle wirtschaftlichen Abschwünge aus der Unsicherheit der Zukunft und den Effekten des Multiplikators stammen. Die Theorie des Multiplikators besagt, dass fallende Investition zu weniger Gesamtproduktion, und damit weniger angestellten Arbeitern, weniger verfügbarem Einkommen, und weniger Verbrauch führt. Eine kleine Verringerung der physischen Investitionen, wie Fabriken, kann zu einer höheren Arbeitslosigkeit führen, wenn die Arbeitnehmer entlassen werden. Weil diese Arbeiter kein Geld mehr für den Konsum haben, kann die gesamtwirtschaftliche Nachfrage leiden. Ein ähnliches Phänomen passiert auch, wenn große Teile der Bevölkerung während eines kurzen Zeitraums in Ruhestand gehen, und ihr Einkommen wahrscheinlich sinkt und ihre Kaufkraft abnimmt.

Keynes hat vorgeschlagen, dass der Staat diese Multiplikator-Effekt schwächen könnte. Durch Stabilisierung des verfügbaren Einkommens hilft der Staat die Gesamtnachfrage zu stabilisieren. Obwohl einige für einen Wohlfahrtsstaat auf der Grundlage ihrer Auswirkungen auf das Individuum argumentieren, basiert die wirtschaftliche Unterstützung dieser Politik auf makroökonomischem Schutz. Keynesianer argumentieren, dass die Fähigkeit der Märkte, weiterhin mit hohen und stabilen Produktionsniveaus zu produzieren, wichtiger ist als alle möglichen negativen Auswirkungen von sozialen Versicherungsprogrammen auf einzelne Arbeitnehmer.

Obwohl es das Ziel des Sozialstaats ist, die Gesamtnachfrage eines Markts zu stabilisieren, ist es schwer, die Gesamtnachfrage zu messen. Wenn man der klassischen Richtung der Wirtschaftslehre folgt, sind Angebot und Nachfrage insgesamt gleichwertig. Aber zeitgenössische Schulen des Denkens finden das unrealistisch; es gibt keine perfekte Teilung von Informationen, und es gibt immer etwas, was produziert aber nicht verkauft wird. Für die Zwecke dieser Forschung werden Ausgaben in drei

Kategorien betrachtet, um die Gesamtnachfrage zu repräsentieren:

- Konsumausgabe, sowie für Essen, Entertainment und kurzfristige Waren und Dienstleistungen
- Ausgaben für langlebige Konsumgüter, sowie Autos, Möbel und Geräte
- Neue Wohnungsbau, also Bau der Häuser und Wohnhäuser.

Obwohl Gesamtnachfrage normalerweise auch Unternehmensakquisitionen und Investitionskäufen auch enthält, konzentriert sich diese Recherche auf Haushalte.

### Der Sozialstaat und der Schutz gegen Preiserhöhungen

Eine einfache Methode, die Wirksamkeit eines Sozialprogramms zu bewerten, ist ihre Leistungszahlungen gegen Veränderungen des Preisniveaus zu vergleichen. Zum Beispiel, wenn ein Land Inflation erlebt, und die Auszahlungen der Sozialversicherungen gleichzeitig nicht steigen, erleben die Begünstigten dieser Programme eine Abnahme des verfügbaren Einkommens. Als Bezugspunkt wurde der Verbraucherpreisindex für beide Länder für die Jahre 2007 bis 2015 unten eingetragen<sup>17</sup>:

Bild 1.

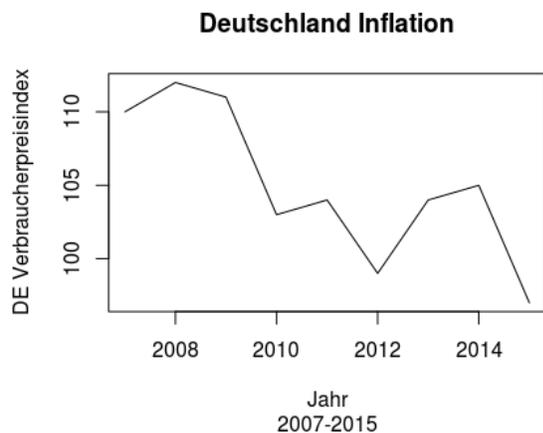
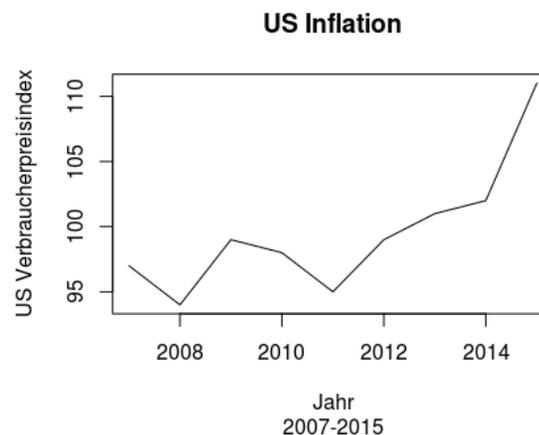


Bild 2.



17 Price level Indices, US and Germany. Organization for Economic Cooperation and Development

In Deutschland soll der aktuelle Rentenwert den Auf- und Abstiegen der Inflation folgen; in den USA soll der Wert der durchschnittlichen Auszahlung das gleiche tun. Der Wert beider Einheiten wird angeblich teilweise durch das Preisniveau bestimmt. Um das Einkommen der erwerbslosen Haushalte zu stabilisieren sollten Auszahlungen von Unemployment und Arbeitslosengeld auch der Inflation folgen. Die folgende Tabelle zeigt die Inflation als prozentuale Veränderung des Preisniveaus für beide Länder. Sie zeigt auch den Wert eines Entgeltpunktes für dieses Jahr und die prozentuale Veränderung eines Entgeltpunktes und der Social-Security-Auszahlung gegenüber dem Vorjahr. Obwohl Social-Security Leistungen nicht so einfach berechnet werden, liefert die Social Security Administration (SSA) Daten über historische Lebenshaltungskostenanpassungen. Durchschnittliche monatliche Zahlungsdaten sind auch in der Tabelle enthalten.

Tabelle 1.

	D1	D2	D3	U1	U2	U3
Jahr	Entgeltpunktwert € (im Osten) <sup>18</sup>	Veränderung des Wertes %	Inflation % DE <sup>19</sup>	Monatliche Auszahlung \$ (durchschnitt) <sup>20</sup>	Lebenshaltungskostenanpassungen % <sup>21</sup>	Inflation % US
2007	23,09 €	0%	2,298%	\$1094	3,3%	2,853%
2008	23,34 €	1,083%	2,628%	\$1173	2,3%	3,839%
2009	24,13 €	3,385%	0,313%	\$1182	5,8%	- 0,356%
2010	24,13 €	0%	1,104%	\$1193	0%	1,640%
2011	24,37 €	0,995%	2,075%	\$1241	0%	3,157%
2012	24,92 €	2,256%	2,008%	\$1292	3,6%	2,069%
2013	25,74 €	3,291%	1,505%	\$1334	1,7%	1,465%
2014	26,39 €	2,525%	0,907%	\$1363	1,5%	1,622%
2015	27,05 €	2,501%	0,234%	\$1378	1,7%	0,119%
Durchschnitt	24,79 €	<b>1,78%</b>	<b>1,42%</b>	\$1250	<b>2,21%</b>	<b>1,82%</b>

\* 2004-2006, 2010 gab es keine Rentenanpassung

Um zu beurteilen, wie effektiv Anpassungen der Leistungszahlungen der Inflation folgen, wird eine gewöhnliche kleinste-Quadrate-Regression verwendet. Die Veränderungen des Wertes eines Entgeltpunktes/Lebenshaltungskostenanpassungen werden auf die bundesweite Inflation des entsprechenden Landes zurückgerechnet. Dies ergibt einen R-Quadrat-Wert, der zeigt, wie stark Variationen in der gezahlten Summe den Variationen des Preisniveaus entsprechen. Je höher der Wert, desto effektiver werden die Empfänger gegen Inflation geschützt.

R<sup>2</sup> für Entgeltpunkte-Auszahlungsvariationen und Inflation in DE: **0.30**

R<sup>2</sup> für Social-Security-Auszahlungsvariationen und Inflation in US: **0.14**

18 Rentenanpassung und aktueller Rentenwert seit 1995. *bundesregierung.de* (Daten aus dem Osten werden benutzt, weil diese Forschung regionale Programmen zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Virginia vergleicht.)

19 <https://data.oecd.org/price/inflation-cpi.htm#indicator-chart> (Prozentuale Veränderungen beim CPI)

20 [https://www.ssa.gov/policy/docs/chartbooks/fast\\_facts/](https://www.ssa.gov/policy/docs/chartbooks/fast_facts/) (jährliche Ausgaben, „Average Benefit Amount for Retired Workers“)

21 <https://www.ssa.gov/news/cola/>

Es ist erwähnenswert, dass die von der SSA berichteten Lebenshaltungskostenanpassungen sich nicht perfekt den monatlichen Auszahlungsnummern anpassen. Wenn man nur die tatsächlichen Auszahlungen betrachtet, sind die prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

*Tabelle 2.*

Jahr	Lebenshaltungskostenanpassungen % (gleich Spalte U2, Tabelle 1)	Tatsächliche Auszahlungsveränderungen	US Inflation (gleich Spalte U3, Tabelle 1)
2007	3,3%	3,795%	2,853%
2008	2,3%	7,221%	3,839%
2009	5,8%	0,767%	-0,356%
2010	0%	0,931%	1,640%
2011	0%	4,023%	3,157%
2012	3,6%	4,120%	2,069%
2013	1,7%	3,251%	1,465%
2014	1,5%	2,174%	1,622%
2015	1,7%	1,101%	0,119%

$R^2$  für tatsächliche Auszahlungsveränderungen und Inflation in US: **0.7492**

Dies bedeutet wahrscheinlich, dass Begünstigte der amerikanischen Social Security Ruhestand-Leistungen besser geschützt gegen Inflation und höhere Preisniveaus als deutsche Rentner sind. Dieser starke Unterschied könnte teilweise das Ergebnis von den Jahren sein, in denen es keine Rentenanpassungen gab. Und obwohl die SSA die Datasets und Formeln nicht veröffentlicht, die sie um die Lebenshaltungskostenanpassungen zu berechnen benutzen, ist es möglich, dass andere wirtschaftliche Faktoren auch Auswirkungen von Inflation enthalten. Faktoren wie reale Zinssätzen und Wechselkurse könnten einen Effekt haben, weil ein Teil der Social-Security-Kasse durch Treasury-Wertpapiere finanziert wird.

Es kann auch sein, dass der Wert von Entgeltpunkten nach anderen Lebenshaltungsindikatoren angepasst wird. Aber es ist schwierig, solche Variablen zu aggregieren, und die meisten von ihren Tendenzen sind ähnlich genug zum Verbraucherpreisindex, dass sie wahrscheinlich keine neuen Erkenntnisse offenbaren würden<sup>22</sup>. Der Verbraucherpreisindex besteht aus den Preisen eines gut abgerundeten Warenkorbs, inklusive Nahrungsmittel, Energie und anderen Verbrauchsgütern. Diese Beziehungen zwischen Inflation und Rentenanpassung soll ein ziemlich genaues Bild vom Inflationsschutz für Versicherte bieten. Aber wirtschaftlich bedeutet das nichts, bis man sich die Zahl der Versicherten ansieht.

Um die gewollte makroökonomische Wirkung der Beibehaltung der Gesamtnachfrage zu haben, muss die Mehrheit von neuen Rentnern ein stabiles Einkommen haben, das nicht viel weniger als ihr Einkommen während ihrer Arbeitsjahre ist. Nach fachlichen Schätzungen gehen 4 Millionen Amerikaner pro Jahr in den Ruhestand.<sup>23</sup> Aber nicht so viele erhalten Social Security Leistungen. Von 2007 bis zum 2015 bekamen durchschnittlich nur 1.015.091 der neuen Rentner Social Security Leistungen.<sup>24</sup> In Deutschland gingen von 2007 bis 2015<sup>25</sup> nur ungefähr 102.200 Menschen pro Jahr in den Ruhestand.

Es gab 2015 20,8 Millionen Rentner in Deutschland<sup>26</sup>, und Teilnahme ist für alle Deutschen obligatorisch. Die durchschnittliche Rente für Rentner in Ostdeutschland war 2015 1141 € pro Monat. Die Gesamtausgabe für Rentenversicherung in 2015 war 287 Milliarden Euro, oder 13798.08 € pro Rentner. In den USA, werden ungefähr \$660 Milliarden für 40.1 Millionen Rentner ausgezahlt, oder \$16458.85 pro Rentner (15349.11 €). Dies bedeutet, dass die Rentenauszahlungen 9.5% des realen

22 Brinkmann, Volker. Sozialwirtschaft: Grundlagen. s. 39

23 Kessler, Glenn. "Do 10,000 Baby Boomers Retire Every Day?" The Washington Post Fact Checker.

24 Social Security Administration. "Social Security Beneficiary Statistics. "

25 Anzahl der Renten in Deutschland in den Jahren von 1992 bis 2015 (in Millionen). de.statista.com

26 Landgraf, Nikolaus, Alexander Gunkel, und Axel Reimann. "Jahresbericht 2015." Deutsche Rentenversicherung. s. 2

BIPs von Deutschland in 2015<sup>27</sup> und nur 4.0% des BIPs von den USA entsprechen<sup>28</sup>. Um zu sehen, ob diese zusätzlichen Ausgaben den gewünschten Effekt der Verringerung der Auswirkungen von Rezessionen hatten, müssen wir die Ausgaben in den oben genannten Kategorien betrachten.

### **Einkommensstabilisierung für Arbeitslosen**

Für Arbeitslose in Deutschland gibt es zwei Typen von Leistungen: Arbeitslosengeld (ALG) I und II. Arbeitslosengeld I bekommen Empfänger die über einen bestimmten Zeitraum gearbeitet haben, und die in die gesetzliche Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben. ALG I kann nicht wegen Spareinlagen reduziert werden, aber es kann nicht von jemand erhalten werden, der mehr als 15 Stunden pro Woche arbeitet. ALG II dient als zusätzliches staatliches Einkommen für Personen, deren Gehälter nicht ausreichen, um zu leben.

Mecklenburg-Vorpommern hat 2016 mit 9% die drittgrößte Arbeitslosenquote in Deutschland, hinter Berlin und Bremen<sup>29</sup>. Obwohl aktuelle spezifische Daten über Arbeitsförderungsausgaben für die Bundesländer schwer zu finden sind, war diese Zahl 2011 für Mecklenburg-Vorpommern 72,0 Mio. Euro, oder 0.12% des BIPs des Bundeslands<sup>30</sup>. Im gleichen Jahr hatte MV die größten Ausgaben bei Hilfen zum Lebensunterhalt (Hartz IV, ALG II) von allen Ostdeutschen Bundesländern, und 2016 sind noch 14,6% von Haushalten auf ALG II Leistungen angewiesen. MV hat 2016 den viertgrößten Prozentsatz der Bevölkerung, die ALG II Leistungen empfängt<sup>31</sup>. Trotz ungewöhnlich hoher Arbeitslosenunterstützung hat Mecklenburg-Vorpommern das drittniedrigste BIP aller Bundesländer und das absolut niedrigste BIP pro Kopf. Aber das durchschnittliche Einkommen stieg während des

27 Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von 1991 bis 2015 (in Milliarden Euro) de.statista.com

28 Bureau of Economic Analysis. Table 1.1.5 Real Gross Domestic Product. Bea.gov

29 Arbeitslosenquote in Deutschland nach Bundesländern (Stand: November 2016) de.statista.com

30 "Stadtvertretung Gibt grünes Licht Für weitere Investitionen Verwaltung Verstärkt Sparanstrengungen." Landeshauptstadt Schwerin. Mecklenburg-Vorpommern

31 Anteil der Hartz-IV-Empfänger an der Bevölkerung nach Bundesländern im Juni 2016 de.statista.com

studierten Zeitraums; es hat nicht die gleichen drastischen Anstiege und Stürze wie das nationale durchschnittliche BIP pro Kopf erlebt. Tatsächlich betrug die durchschnittliche Veränderung des Pro-Kopf-BIP in MV 2,56% gegenüber dem deutschen Durchschnitt von -1,17%.

*Tabelle 3.*

Jahr	BIP pro Kopf MV <sup>32</sup>	Veränderung MV %	BIP pro Kopf DE <sup>33</sup>	Veränderung DE %
2008	20728,7	--	45699.2	
2009	20651,4	-0.37%	41732.71	-8.68%
2010	21311,2	3.19%	41788.04	0.13%
2011	22590,1	6.00%	45936.08	9.92%
2012	22745,4	0.69%	44010.93	-4.19%
2013	23488,8	3.27%	45600.77	3.61%
2014	23994,2	2.15%	47767.00	4.75%
2015	24727,7	3.06%	41219.05	-13.71%
Durchschnitt/Standardabweichung		2.57%/2.05%		-1.17/8.22%

BIP pro Kopf in MV, obwohl es niedriger als das Bundesdurchschnitt während des Zeitraums war, war stabiler und konsequenter positiv. Dies bedeutet nicht, dass die Lebensqualität in MV besser als das des deutschen Durchschnitts ist, aber es bedeutet, dass die Gesamtnachfrage ziemlich stabil ist, und das verfügbare Einkommen vorhersehbarer ist.

### **Besteuerung als Stabilisierungsinstrument**

Unter Deutschlands über 40 verschiedenen Steuern ist die Einkommensteuer diejenige mit der größten Belastung für den durchschnittlichen Arbeitnehmer. Deutsche Arbeitnehmer werden entsprechend Einkommen in drei Steuerklassen eingestuft, und jede Klasse hat ihren eigenen

32 Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von 1991 bis 2015 (in Milliarden Euro) de.statista.com

33 GDP per capita (current US\$) data.worldbank.org

Steuersatz. 2016 waren die Steuersätze der Steuerklassen folgende<sup>34</sup>:

- Weniger als 8.652 €: 0% (Grundfreibetrag)
- Ab 8.652 €: 14% (Eingangssteuersatz)
- Ab 53.666 €: 42% (Spitzensteuersatz)
- Ab 254.447 €: 45% (Reichensteuer)

Da das Ziel der Sozialversicherung ist, das verfügbare Einkommen des Arbeiters zu stabilisieren, ist es wichtig zu bemerken, dass „verfügbares Einkommen“ Gesamteinkommen minus Steuern gleicht. Um das verfügbare Einkommen einfach durch Steueranpassung zu stabilisieren müssen Steuern umgekehrt angepasst werden, entsprechend den Änderungen des nationalen Durchschnittseinkommens. Aber in Deutschland sehen wir das nicht: natürlich brauchen wohlhabende Leute (sowie die in den Spitzensteuersatz und Reichensteuersatz) wenige oder keine Steueranpassungen, um ihr verfügbares Einkommen zu stabilisieren. Aber der Eingangssteuersatz wurde seit 2009 nicht angepasst, und das Pro-Kopf-BIP hat erhebliche Rückgänge in den Jahren 2009, 2012 und 2015 erlebt. Obwohl der Eingangssteuersatz sich nicht verändert, verändert sich der Grundfreibetrag fünfmal in dem studierten Zeitraum. Diese Zahl zeigt ein ähnliches Muster wie Veränderungen des durchschnittlichen Einkommens und stellt einen Versuch dar, die Steuerbelastung für Leute mit extrem niedrige Einkommen zu erleichtern.

34 Eckwerte im Einkommensteuertarif 1998 bis 2016. sozialpolitik-aktuell.de

Tabelle 4.

 $(R^2 = -.17)$ 

Jahr	% Veränderung BIP pro Kopf	% Veränderung Grundfreibetrag
2009	-8.68%	-0.3%
2010	0.13%	3.7%
2011	9.92%	0%
2012	-4.19%	0%
2013	3.61%	1.26%
2014	4.75%	2.24%
2015	-13.71%	1.18%

Das minimal-steuerpflichtige Einkommen Deutschlands, das zwar zwischen 2007 und 2015 leicht angestiegen ist, zeigt jedoch keine Änderungen im Einklang mit Änderungen des Volkseinkommens und scheint kein wirksames Instrument zur Stabilisierung des Einkommens zu sein. Die standhaften Steuersätze scheinen auch kein Stabilisierungsinstrument zu sein.

Um Deutschland und die USA zu vergleichen wird der Einkommensteuersatz für Haushalte mit mittleren-Einkommen benutzt. Weil das US Steuersystem ein progressives Steuersystem ist, gibt es keinen singularen Steuersatz; unterschiedliche Einkommensbereiche werden mit unterschiedlichen Steuersätzen besteuert. Zum Beispiel, wenn ein unverheirateter Arbeitnehmer \$50.000 2012 verdient, zahlt er 10% auf die ersten \$8.700, 15% auf das Einkommen von \$8.700 bis \$35.350, und 25% auf alles, was noch unter \$85.650 ist.<sup>35</sup> Haushalte mit mittleren Einkommen hatten einen maximalen Einkommensteuersatz von 15% jedes Jahr von 2007-2015.

Ähnlich wie im deutschen Einkommensteuersystem besteuern die USA keine Einkommensteuer unter einem bestimmten Niveau:

35 Federal Individual Income Tax Rates History. Taxfoundation.org. The Tax Foundation.

Tabelle 5.

R<sup>2</sup> = 0.77

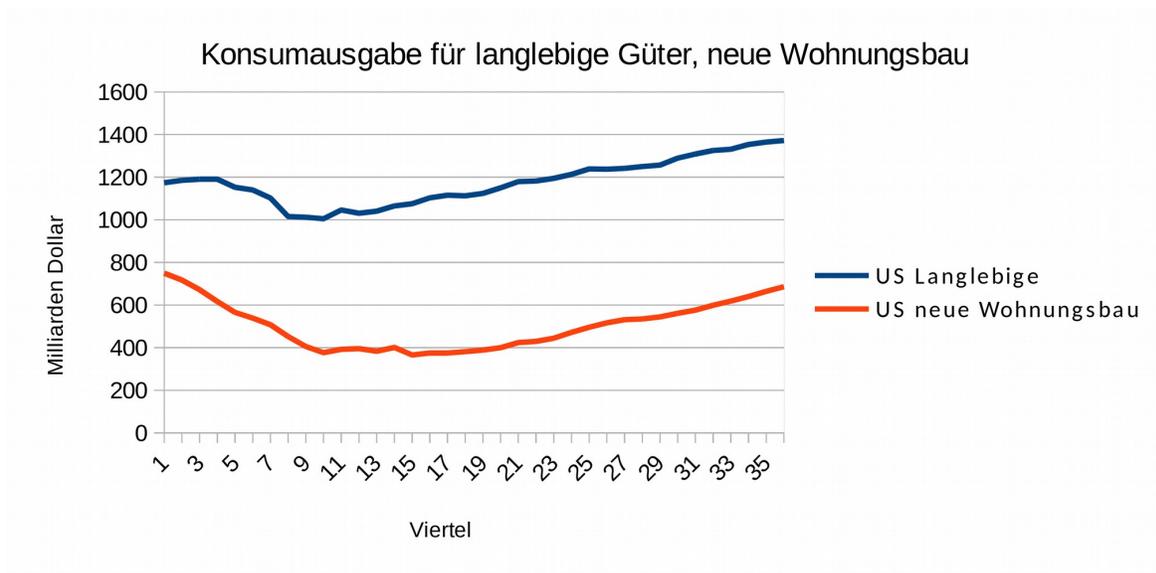
Jahr	% Veränderung BIP pro Kopf US	% Veränderung „Personal Exemption“ <sup>36</sup>
2008	0.71%	2.94%
2009	-2.89%	4.28%
2010	2.92%	0%
2011	2.91%	1.36%
2012	3.32%	2.70%
2013	2.39%	2.63%
2014	3.3%-	1.28%
2015	2.64%	1.27%

Die Veränderungen in „Personal Exemption“ passen viel besser zusammen mit den Veränderungen in Pro-Kopf-BIP in den USA als in Deutschland. Dieser Vergleich zeigt eine stärker reagierende Steuerpolitik. Aber weil die Steuersätze in den USA in der Regel niedriger und die Bevölkerung höher sind, ist es schwierig, die wirtschaftlichen Auswirkungen allein auf der Basis dieser Zahlen zu vergleichen.

### **Wie stabil ist das verfügbare Einkommen während der Wirtschaftskrise?**

Um die Stabilisierungskraft der diskutierten Wirtschaftsinstrumente zu bewerten, werden wir versuchen, die Auswirkungen der Rezession 2008 auf wichtige Wirtschaftsindikatoren in den USA und in Deutschland zu untersuchen. Normalerweise erlebt eine Wirtschaft während einer Rezession zunächst einen Rückgang des neuen Wohnungsbaus, gefolgt von einem Rückgang der Käufe von langlebigen Gebrauchsgütern. Die Konsumausgaben bleiben in der Regel stabil.

36 "In 2014, Various Tax Benefits Increase Due to Inflation Adjustments." IRS.gov.



\*Viertel 1 ist das viertes Viertel 2007

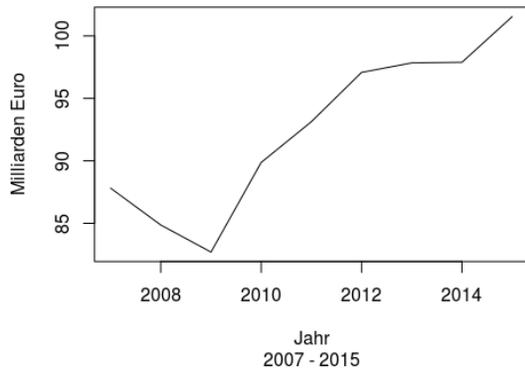
In der 2008 Rezession sahen die USA eine erhebliche Abnahme im neuen Wohnungsbau und im Verkauf der langlebigen Konsumgüter<sup>37 38</sup>. Für Deutschland gibt es leider keine öffentlichen vierteljährlichen Daten für diese Variablen, deshalb werden jährliche Daten von hier an benutzt.

Deutschland und die USA sahen beide signifikante Abnahmen bei den Konsumausgaben für Haushaltsgeräte und langlebige Konsumgüter:

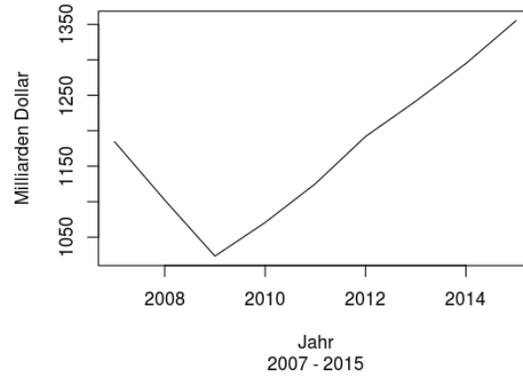
37 Personal consumption expenditures (PCE), Durable Goods. Bea.gov. Table 2.3.5

38 Private Residential Fixed Investment. St. Louis Federal Reserve. Fred.stlouisfed.org.

**Konsumausgabe fuer Langlebige Konsumgueter DI**

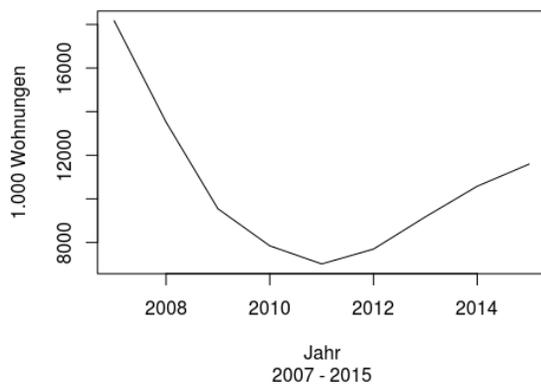


**Konsumausgabe fuer Langlebige Konsumgueter U!**



Und beide sahen erhebliche Abnahmen bei neuer Wohnungsbau:

**Neue Wohnungsbau US**



**Neue Wohnungsbau DE**



Diese Daten zeigen alle ähnliche Trends, die auf eine Rezession hindeuten. Ein Vergleich der US- und der deutschen Äquivalente zeigt eine starke Korrelation von 0,85 für langlebige Konsumgüter und eine schwächere, aber immer noch spürbare Korrelation von 0,27 für den Wohnungsbau. Aber was wirklich wichtig für diesen Aufsatz ist, ist die Stärke der Veränderung während der Rezession. Die gesamte prozentuale Differenz von Spitze zu Tal zeigt den relativen Schaden, den die Rezession verursacht, und der Variationskoeffizient (Standardabweichung/durchschnitt) der Daten zeigt die relative Stabilität des verfügbaren Einkommens des Landes an. Da die Rezession Ende 2007 begann,

wird das die „Spitze“ genannt. Das Jahr mit den niedrigsten Datenpunkten wird „Tal“ genannt. Für beide Kategorien sind niedrige Zahlen besser.

Land	% Fall	Variationskoeffizient
USA Konsumausgabe, langlebig	15,8%	0.0918
DE Konsumausgabe, langlebig <sup>39</sup>	6,2%	0.0714
USA neuer Wohnungsbau <sup>40</sup>	61,4%	0.3324
DE neuer Wohnungsbau <sup>41</sup>	32,5%	0.1663

In beiden Kategorien scheint die Versicherungen von Deutschland effektiver während der 2008 Rezession zu sein. Die Gesamtwirkungen waren schwächer und die Konjunkturschwankungen waren schonender.

### **Schlussfolgerung**

Diese Ergebnisse haben nur eine begrenzte Bedeutung; ohne jede einzelne wirtschaftliche Variable zu berücksichtigen, kann man nicht mit Sicherheit sagen, dass die deutsche Sozialversicherung effektiver als amerikanische Programme ist. Die USA erlebten gleichzeitig eine Wohnblase, die die Rezession teilweise verursachte und verschlechterte. Dieser Aufsatz ist kein politisches Positionspapier, und die volle Komplexität der Geld- und Fiskalpolitik, die für einige der Auswirkungen der Rezession verantwortlich sind, sprengt den Rahmen dieser Forschung.

Es ist wichtig anzumerken, dass trotz der möglicherweise effektiveren Sozialhilfe für Rentner, Kranke und Arbeitslose, die Einkommensungleichheit in Deutschland wächst und die Mittelschicht schrumpft<sup>42</sup>. Die Mittelschicht umfasste im Jahr 1983 69% der deutschen Bevölkerung und ist jetzt nur

39 Tabelle: Konsumausgaben privater Haushalte - in Mrd. Euro, Einrichtung, Geräte für den Haushalt. Deutschlandinzahlen.de

40 New Privately-Owned Housing Units Completed: Total. St. Louis Federal Reserve. Fred.stlouisfed.org.

41 Tabelle: Wohnungsbau - in 1.000, Neu fertiggestellte Wohnungen insgesamt. Deutschlandinzahlen.de.

42 Fischer, Konrad. „Nur jeder Zweite gehört zur Mittelschicht.“ Wirtschaftswoche 19, s. 87.

54 Prozent davon.

Das amerikanische Wohlfahrtssystem hat einen überlegenen Schutz der Begünstigten gegenüber der Inflation gezeigt. Während es für die Arbeitslosen und wohl auch für die Rentner unzureichend ist, und die wirtschaftlichen Auswirkungen für die amerikanischen Märkte viel kleiner sind als für die deutsche Wirtschaft, könnten die Maßnahmen die zur Zahlungsanpassung benutzt werden für die deutschen Entscheidungsträger wertvoll sein.

## Zitierte Quellen

Anderson, Torben. "The Welfare State and the Great Depression." *Intereconomics* 2012.4 (2012): 207. JSTOR [JSTOR]. Web.

Bogumil, Jörg. "Sozialpolitik." *NRW-Lexikon* (1996): 1. Ruhr-Uni Bochum. Web. 12 Sept. 2016. <<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/joerg.bogumil/Downloads/HLWArtikel/sopo.pdf>>. Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Datenbank

Brinkmann, Volker. *Sozialwirtschaft: Grundlagen, Modelle, Übungen*. Wiesbaden: Gabler, 2010. Print. Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Rentenversicherung. "Wie sich die Rente berechnet." Deutsche Rentenversicherung. Deutsche Rentenversicherung, n.d. Web.

Deutsche Rentenversicherung. "Wie sie funktioniert" - Rentenblicker. Die Deutsche Rentenversicherung, n.d. Web. 07 Sept. 2016.

Deutsche Welle. "Poverty in Germany at Its Highest since Reunification | News | DW.COM | 19.02.2015." DW.COM. Deutsche Welle, 19 Feb. 2015. Web. 07 Aug. 2016.

Dooley, Emily. "Know the Rules Governing Unemployment Benefits -- and How to Get Them." *Richmond Times-Dispatch*. Richmond Times-Dispatch, 1 Feb. 2009. Web. 20 Oct. 2016. <[http://www.richmond.com/business/article\\_bcf42aa5-68c6-5fa5-a78b-9a4089e0cbe9.html](http://www.richmond.com/business/article_bcf42aa5-68c6-5fa5-a78b-9a4089e0cbe9.html)>.

Fischer, Konrad, Marc Etzold, and Max Härder. "Nur jeder Zweite gehört zur Mittelschicht." *Wirtschafts Woche* 19 (2016): 87. Print.

Henkel, Imke. "Unemployment Benefit: The View from Germany | Imke Henkel." *The Guardian UK*. Guardian News and Media, 20 June 2014. Web.

"In 2014, Various Tax Benefits Increase Due to Inflation Adjustments." IRS.gov. Internal Revenue Service, 31 Oct. 2013. Web. 18 Nov. 2016. <<https://www.irs.gov/uac/newsroom/in-2014-various-tax-benefits-increase-due-to-inflation-adjustments>>.

Kessler, Glenn. "Do 10,000 Baby Boomers Retire Every Day?" The Washington Post Fact Checker. Washington Post, 24 July 2014. Web. 12 Oct. 2016. <[https://www.washingtonpost.com/news/fact-checker/wp/2014/07/24/do-10000-baby-boomers-retire-every-day/?utm\\_term=.74bd7ccd3fb1](https://www.washingtonpost.com/news/fact-checker/wp/2014/07/24/do-10000-baby-boomers-retire-every-day/?utm_term=.74bd7ccd3fb1)>.

Landgraf, Nikolaus, Alexander Gunkel, and Axel Reiman. "Jahresbericht 2015." Deutsche Rentenversicherung. Deutsche Rentenversicherung, 2015. Web. <[http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5\\_Services/03\\_broschueren\\_und\\_mehr/02\\_fachliteratur/jahresbericht\\_download.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=29+>](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/02_fachliteratur/jahresbericht_download.pdf?__blob=publicationFile&v=29+>).

Office of Workforce Security. "Unemployment Insurance." Unemployment Insurance Benefit Payments, Employment & Training Administration (ETA) - U.S. Department of Labor. Department of Labor, Employment and Training Administration, n.d. Web. <<https://workforcesecurity.doleta.gov/unemploy/uitaxtopic.asp>>.

Scriba, Arnulf. "Gerade auf LeMO gesehen: LeMO Kapitel: Weimarer Republik." Arbeitslosenversicherung 1927. Innenpolitik - Deutsches Historisches Museum, Berlin, 25 Mar. 2007. Web. 08 Sept. 2016. <<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik/innenpolitik/arbeitslosenversicherung-1927.html>>.

Social Security Administration. "Social Security Beneficiary Statistics." Social Security Administration, n.d. Web. 07 Oct. 2016. <<https://www.ssa.gov/oact/STATS/OASDIbenies.html>>.

Social Security Administration. "Disability Benefits." (n.d.): n. pag. Social Security Administration. Social Security Administration. Web. <<https://www.ssa.gov/pubs/EN-05-10029.pdf>>.

"Stadtvertretung gibt grünes Licht für weitere Investitionen Verwaltung verstärkt Sparanstrengungen." Landeshauptstadt Schwerin. Mecklenburg-Vorpommern, 25 Jan. 2011. Web. <[http://www.schwerin.de/%3Finternet\\_navigation\\_id%3D346?&internet\\_pressemitteilungen\\_id=4124&print=1](http://www.schwerin.de/%3Finternet_navigation_id%3D346?&internet_pressemitteilungen_id=4124&print=1)>.

Ullmann, Hans-Peter. "Industrielle Interessen und die Entstehung der deutschen Sozialversicherung 1880-1889." *Historische Zeitschrift*, vol. 229, no. 3, 1979, pp. 574–610.

"Ultimate Guide to Retirement: How Does My Work Now Equal Benefits Later?" CNNMoney. Cable News Network, n.d. Web.

## Datenquellen

Anteil der Hartz-IV-Empfänger an der Bevölkerung nach Bundesländern im Juni 2016 de.statista.com  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4275/umfrage/anteil-der-hartz-iv-empfaenger-an-der-deutschen-bevoelkerung/>

Anzahl der Renten in Deutschland in den Jahren von 1992 bis 2015 (in Millionen). de.statista.com  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/6968/umfrage/anzahl-der-renten-in-deutschland-seit-1992/>

Arbeitslosenquote in Deutschland nach Bundesländern (Stand: November 2016) de.statista.com  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36651/umfrage/arbeitslosenquote-in-deutschland-nach-bundeslaendern/>

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von 1991 bis 2015 (in Milliarden Euro) de.statista.com  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/>

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf – Wirtschaft – Mecklenburg-Vorpommern, [www.foederal-erneuerbar.de](http://www.foederal-erneuerbar.de)  
[https://www.foederal-erneuerbar.de/landesinfo/bundesland/MV/kategorie/wirtschaft/auswahl/295-bruttoinlandsprodukt/versatz/5/#goto\\_295](https://www.foederal-erneuerbar.de/landesinfo/bundesland/MV/kategorie/wirtschaft/auswahl/295-bruttoinlandsprodukt/versatz/5/#goto_295)

Bureau of Economic Analysis. Table 1.1.5 Real Gross Domestic Product. Bea.gov  
<http://www.bea.gov/iTable/iTable.cfm?ReqID=9&step=1#reqid=9&step=1&isuri=1&904=2014&903=6&906=a&905=2016&910=x&911=0>

Eckwerte im Einkommensteuertarif 1998 bis 2016. sozialpolitik-aktuell.de [http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl\\_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Finanzierung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII19.pdf](http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Finanzierung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII19.pdf)

Federal Individual Income Tax Rates History. Taxfoundation.org. The Tax Foundation.

[http://taxfoundation.org/sites/default/files/docs/fed\\_individual\\_rate\\_history\\_nominal.pdf](http://taxfoundation.org/sites/default/files/docs/fed_individual_rate_history_nominal.pdf)

GDP per capita (current US\$) data.worldbank.org

[http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?](http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?end=2015&locations=DE&start=1970&view=chart)

[end=2015&locations=DE&start=1970&view=chart](http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?end=2015&locations=DE&start=1970&view=chart)

Geplante Ausgaben im Bundeshaushalt nach Ressorts\* im Jahr 2016 (in Milliarden Euro)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/449433/umfrage/bundeshaushalt-ausgaben-nach-ressorts/>

New Privately-Owned Housing Units Completed: Total. St. Louis Federal Reserve. Fred.stlouisfed.org.

<https://fred.stlouisfed.org/series/COMPUTSA>

Personal consumption expenditures (PCE), Durable Goods. Bea.gov. Table 2.3.5

[http://www.bea.gov/iTable/iTable.cfm?](http://www.bea.gov/iTable/iTable.cfm?reqid=9&step=1&acrdn=2#reqid=9&step=3&isuri=1&903=65)

[reqid=9&step=1&acrdn=2#reqid=9&step=3&isuri=1&903=65](http://www.bea.gov/iTable/iTable.cfm?reqid=9&step=1&acrdn=2#reqid=9&step=3&isuri=1&903=65)

Price level Indices, US and Germany. Organization for Economic Cooperation and Development

<https://data.oecd.org/price/price-level-indices.htm#indicator-chart>

Private Residential Fixed Investment. St. Louis Federal Reserve. Fred.stlouisfed.org.

<https://fred.stlouisfed.org/series/PRFI>

Renten Anpassung und aktueller Rentenwert seit 1995. bundesregierung.de (Daten aus dem Osten)

[https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/2016/04/2016-04-20-rentenanpassung-und-aktueller-rentenwert-seit-1995.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/2016/04/2016-04-20-rentenanpassung-und-aktueller-rentenwert-seit-1995.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Tabelle: Konsumausgaben privater Haushalte - in Mrd. Euro, Einrichtung, Geräte für den Haushalt.

<http://www.deutschlandin zahlen.de/tab/deutschland/volkswirtschaft/verwendung/konsumausgaben-privater-haushalte>

Tabelle: Wohnungsbau - in 1.000, Neu fertiggestellte Wohnungen insgesamt. Deutschlandin zahlen.de.

<http://www.deutschlandin zahlen.de/tab/deutschland/infrastruktur/gebaeude-und-wohnen/wohnungsbau>

ZEFIR. Ruhr-Universität Bochum. *Arbeitslosenstatistik*.

[http://134.147.231.87:8080/sisdemo/datenpool\\_html/database/](http://134.147.231.87:8080/sisdemo/datenpool_html/database/)